

TEILNAHMEANTRAG

betreffend der Verpachtung der neu entstehenden Gastronomie im Museum Gugging

Auftraggeber: NÖ Museum Betriebs GmbH
(in der Folge kurz MBG genannt)
Kulturbezirk 5
3100 St. Pölten

Ausschreibende Stelle: NÖ Museum Betriebs GmbH
Kulturbezirk 5
3100 St. Pölten

Kontaktperson: Mag. Matthias Pacher
Operativer Geschäftsführer NÖ Museum Betriebs GmbH
T +43 2742 908090-960
M +43 664 604 99 960
E matthias.pacher@museumnoe.at

Abgabefrist: bis spätestens 28.02.2019 einlangend bei der ausschreibenden Stelle

KURZINFORMATION

- I. Leistungsgegenstand: **Pachtvertrag zum Betrieb der neuen Gastronomie im Erdgeschoss der neu entstehenden Gastronomie im Museum Gugging**
- II. Interessenten haben bis **spätestens 28.02.2019** einen Teilnahmeantrag, sowie ein grobes Betriebskonzept bei der ausschreibenden Stelle abzugeben oder an diese zu senden.
- III. Es werden geeignete Interessenten zur Abgabe eines detaillierten Angebots und zu den Verhandlungen eingeladen.
- IV. Auswahl erfolgt anhand der Kriterien: Umfang und Qualität des Angebots, Qualifikation des Bewerbers und Referenzen sowie Qualität des Betriebskonzeptes sowie Pacht (Details siehe Punkt 4 Erforderliche Unterlagen / Bewertungskriterien).
- V. Die Bewerber/Bieter legen Teilnahmeunterlagen/Angebote ausschließlich in ihrem eigenen Interesse. Sämtliche mit der Abgabe von Teilnahmeunterlagen/Angebotslegung verbundenen Kosten haben die Bewerber/Bieter selbst zu tragen. Es werden keine Kosten ersetzt.
- VI. Um am Auswahlprozess teilzunehmen, sind vom Pachtinteressenten folgende Unterlagen einzureichen:
 - a. Ausgefüllter und unterfertigter Teilnahmeantrag
 - b. Aussagekräftiges Betriebskonzept
 - c. Bankbestätigung, dass der Pachtinteressent wirtschaftlich in der Lage ist, einen Betrieb in der ausgeschriebenen Größenordnung zu führen
 - d. Folgende Unterlagen sind als Kopie beizulegen:
 - i. Aufrechte Gewerbeberechtigung
 - ii. Aktueller Auszug des Kontos bei der Gebietskrankenkasse
 - iii. Aktueller Auszug des Kontos beim zuständigen Finanzamt

1.1. Detailanforderungen und Nachweise

Im Folgenden werden die Detailanforderungen und Nachweise, die von den Bewerbern zur Beurteilung der Erfüllung der mindest- und Auswahlkriterien vorzulegen sind, beschrieben.

1.1.1. Rechtsfähigkeit

Alle Bewerber, Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft und Subunternehmer müssen rechtsfähig sein.

Sofern der Bewerber keine natürliche Person ist: Aktueller Auszug aus dem Firmenbuch oder aktueller Auszug aus dem Vereinsregister oder die im Herkunftsland des Bewerbers vorgesehene Bescheinigung über die Rechtsfähigkeit des Bewerbers.

Sofern der Bewerber mit anderen Personen verbunden ist: Die Gesellschaftsstruktur und etwaige Verflechtungen mit anderen Personen (verbundene Unternehmen im Sinne § 228 UGB) sind übersichtlich darzustellen (Organigramm). Wenn die Leistungsfähigkeit der übrigen Konzernunternehmen bei der Bewertung mitberücksichtigt werden soll, ist der Nachweis vorzulegen, dass der Bewerber auf die Mittel dieser Person uneingeschränkt greifen kann (z.B. Patronatserklärung der Muttergesellschaft).

1.1.2. Zuverlässigkeit der Bewerber

Der bisherige Geschäftsbetrieb bzw. die bisherige Geschäftsführung darf keine Bedenken an der beruflichen Zuverlässigkeit des Bewerbers, der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft und der angegebenen Subunternehmer begründen. Insbesondere dürfen sie nicht gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz verstoßen haben, sofern sie keine besonderen Vorkehrungen gegen einen solchen Verstoß gesetzt haben.

1.1.3. Befugnis

Der Bewerber, jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und Subunternehmer benötigt die Befugnis zum Gastgewerbebetrieb (§ 111 GewO) oder eine gleichwertige Befugnis.

1.1.4. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Die Struktur und die wirtschaftliche Situation des/der Bewerbers/Bewerbergemeinschaft muss sicherstellen, dass die ausgeschriebene Leistung über die Jahre nach Inbetriebnahme des Pachtobjekts problemlos abgewickelt werden kann. In diesem Sinn dürfen weder die vorgelegten Unterlagen noch allenfalls vom Auftragnehmer eingeholte zusätzliche Bonitätsauskünfte (z.B. KSV) Zweifel an der zukünftigen wirtschaftlichen Existenz des Bewerbers lassen.

Widerruf

NÖ Museum Betriebs GmbH, Museum Gugging, Am Campus 2, 3400 Maria Gugging
Tel.: +43 02243 87087, Fax: +43 02243 87087 372, www.gugging.at, E-Mail: museum@gugging.at

Vor Angebotsabgabe (also auch in der Phase der Einladung zur Abgabe von Teilnahmeunterlagen und deren Prüfung) ist der Auftraggeber jederzeit zum Widerruf der Ausschreibung berechtigt. Erfolgt ein Widerruf, sind Ansprüche (insbesondere Schadenersatzansprüche) der Bieter im Zusammenhang mit der vorliegenden Ausschreibung ausgeschlossen.

Nach Angebotsabgabe ist der Auftraggeber nur bei Vorliegen folgender Gründe und unter nachweislicher Mitteilung derselben an alle Bieter berechtigt, das Vergabeverfahren zu widerrufen:

- bei Vorliegen zwingender Gründe (Umstände, die, wären sie bereits bei Beginn des Ausschreibungsverfahrens bekannt gewesen, nicht zu dieser Ausschreibung geführt hätten);
- aus schwerwiegenden Gründen (z.B. wenn das Vergabeverfahren an einem unbehebbar Mangel leidet oder der Preis des Bestangebots erheblich über der Kostenschätzung liegt);
- wenn nach Angebotsprüfung kein oder nur ein einzig geeignetes Angebot vorliegt.

Erfolgt der Widerruf nach Aufforderung zur Angebotsabgabe, hat der Auftraggeber bloß die zur Angebotsabgabe eingeladenen Bieter vom Widerruf persönlich zu verständigen.

Hat der Auftraggeber das Vergabeverfahren widerrufen, weil kein Angebot/Teilnahmeantrag gelegt wurde, ist der Auftraggeber zu deren freihändiger Vergabe ohne Bekanntmachung jederzeit berechtigt.

2. Angaben zu Bewerber/Bewerbergemeinschaft

Bewerber/Mitglieder Bewerbergemeinschaft:
(Adresse, Telefon, E-Mail)

Konsortialführer bei Bewerbergemeinschaft:

Kontaktperson Bewerber:

Mit Verständigung per E-Mail einverstanden?

Ja Nein

3. Allgemeines

Wir haben die Teilnahmeunterlagen und die Bekanntmachung des Auftraggebers für die umseits bezeichneten Leistungen sorgfältig gelesen und nehmen die darin enthaltenen Bestimmungen ausdrücklich zur Kenntnis. Alle von uns in diesem Teilnahmeantrag und den angeschlossenen Erklärungen enthaltenen Informationen entsprechen der Wahrheit. Wir nehmen zur Kenntnis, dass allfällige Unwahrheiten bzw. Halbwahrheiten zum Ausscheiden unseres Teilnahmeantrags führen. Für den Fall, dass wir zur Angebotsabgabe eingeladen werden, verpflichten wir uns, an diesem Verhandlungsverfahren teilzunehmen und ein ordentliches Angebot abzugeben. Sollte uns dies nicht möglich sein, werden wir den Auftraggeber darüber unverzüglich informieren.

4. Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit

Wir verfügen über die Berechtigung bzw. den Befähigungsnachweis einen Gastronomiebetrieb zu führen und erklären ausdrücklich, dass diese zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages aufrecht ist:

Kopie Befugnisse angeschlossen Ja Nein

Wir weisen mittels beigelegter Referenzen (und/oder Lebenslauf) weiters nach, dass wir bereits in der Vergangenheit erfolgreich einen ähnlichen Betrieb geführt haben.

Kopie der Referenzen/Lebenslauf Ja Nein

5. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Aus den von mir angeschlossenen Unterlagen

	Ja	Nein
letztgültige Lastschriftanzeige Finanzamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auskunft der Hausbank, dass der Bewerber wirtschaftlich in der Lage ist, den ausgeschriebenen Betrieb zu führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ergibt sich unmissverständlich, dass ich all meinen Verpflichtungen nachgekommen bin und keine Bedenken hinsichtlich meiner Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bestehen. Sofern sich daraus Bedenken ergeben bzw. ich eine der genannten Erklärungen nicht vorlegen kann, begründe ich meine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit wie folgt:

6. Antrag zur Einladung zur Angebotsabgabe

Wir stellen daher den Antrag auf Einladung zur Abgabe eines Angebots und erklären ausdrücklich, dass alle von uns eingereichten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Rechtsverbindliche Unterschrift Bewerber/
alle Mitglieder Bewerbergemeinschaft